

# ESS-ZETT

**Schwerpunkt: Geschwister**  
Seiten 18-21

**Fahrradprüfung**  
Seite 5

**Französisch-AG**  
Seite 6

**Ostergeschichten**  
Seite 32+33

**Schulleitung, Kollegium, Förderverein und Schullelternbeirat  
wünschen schöne Osterferien!**

**Die Schülerzeitung der Schloss-Schule Gräfenhausen - auch für Eltern interessant**

**KFZ-Fachbetrieb Lars Stoll**  
**AUTOKLINIK**  
 Gräfenhausen



Inspektion · Scheibentönung · Öl-Service · Motorinstandsetzung  
 HU/AU · Unfallreparatur · Reifen · Oldtimerrestauration · Autoglas

**Wir wünschen allen unseren Kunden  
 einen guten Start ins Frühjahr!**

Schlossgasse 8 · 64331 Weiterstadt  
 Telefon: 0 61 50 - 5 92 88 90

## Impressum

### Verlag

ESS-ZETT  
 Schloss-Schule Gräfenhausen  
 Schlossgasse 13  
 64331 Weiterstadt

### Spendenkonto

Förderverein Schloss-Schule Gräfen-  
 hausen  
 Frankfurter Volksbank  
 BLZ 501 900 00  
 Kto 11 77 826

### Redaktion und Anzeigen

Philipp Ackermann, Gülnur Altuntas,  
 Leon Bektas, Joshua Bickers, Julia Hö-  
 nig, Jan Jährling, Viviana Maggioresse,  
 Hülya Ortac, Ben Stahl, Emelie Steitz,  
 Seda Tomurcu, Mikkel Villemos, Franka  
 Werkmann, Ceren Yakisan, Nico Zen-  
 glein

### Druck

citycopies Inh. A. Burghardt  
 Holzstraße 5  
 64283 Darmstadt  
[www.citycopies.de](http://www.citycopies.de)

Auflage: 280 Stück

### Redaktionsassistentz

Annette Ahmad, Maike Erler, Barbara  
 Grolman-Roth

### E-Mail

briefkasten@schloss-schule-graefenhau-  
 sen.de

### Chef vom Dienst

V.i.S.d.P.: Gerhard Kraft (Schulleiter)

Seit Mai 1995 regelmäßig erschei-  
 nend.

# Editorial

Diese Ausgabe der EssZett hat als Schwerpunkt das Thema „Geschwister“. Wir haben geschrieben, wie es uns mit ihnen und ohne sie geht. Dazu gibt es jede Menge alte und neue Fotos, von uns und einigen Erwachsenen mit Geschwistern.

DANKE an alle, die Artikel und Fotos beigesteuert haben und DANKE an alle Anzeigenkunden für ihre Unterstützung.

Wir wünschen Euch schöne Osterferien und viel Spaß beim Lesen.

Euer ESS-ZETT-Team



## Zum Titelbild

Die Viertklässler verlassen schon bald ihre alte Schule, um in eine weiterführende Schule zu gehen. Deshalb hat das ESS-ZETT-Team den Schulhof der Alten Schule für das Titelbild ausgewählt.

# Inhalt

## Unsere Schule

Sanierung und Umbau „Neue Schule“	4
Freiwillige Soziales Jahr	4
Fahrradprüfung	5
Französisch-AG	6
Interview mit Frau Walter	7
Theater: Die Schneekönigin	8
Termine	35

## Interessantes

Beste Freunde verlassen	10
Wie ist es, die Schule zu wechseln?	10
Ende der Grundschulzeit	10
Rezept: Apfel-Würstchen-Gulasch	14
Voltigieren	24
Der Wolf	28

## Interview

Aral	11
Die Eis-Ecke	13
Bürgermeister Peter Rohrbach	9

## Unterhaltung

Scherzfragen	16
Tiere	16
Das spaßige Echo	17
Witze	17
Suchbild	25

## Schwerpunkt Geschwister

alles zum Thema:	15, 18-21
------------------	-----------

## Rätsel

?? Who is who??	15
Buchstabenrätsel	26
Schlangensätze	27
Matheaufgaben	30
Aus der Nähe betrachtet	31
Auflösungen	35

## Tipps

Buchtipp: Gregs Tagebuch	23
Buchtipp: Star Wars - The Clone Wars	23
Tipps für die Osterferien	26
Dänemark	27

## Geschichten

Zwei Ostergeschichten	32
Bill und die Vorführung	34

## Impressum

## **Sanierung und Umbau der ehemaligen „Neuen Schule“**

Wir freuen uns, dass nun bei der Sanierung unter dem Vorbau ein zusätzlicher Raum für die Ganztagschule gleich mit gebaut wird. Der Raum wird gebraucht für Projektgruppen und Arbeitsgemeinschaften, die im neuen Schuljahr in großer Zahl ein interessantes Ganztagsangebot bilden werden.

Die leider zusätzlich notwendige Betondecken-Sanierung (siehe den ausführlichen Artikel in der letzten EssZett Nr. 52, Seite 4) hat begonnen und schreitet gut voran. Das Architekturbüro hat mir am 14.03.13 versichert, dass aller Wahrscheinlichkeit nach die Gebäudefertigstellung bis zu den Weihnachtsferien erfolgt ist. Alle Beteiligten geben ihr Bestes, damit nach der langen Bauzeit schnellstmöglich der Umzug und Einzug erfolgen kann.

*Gerhard Kraft*



Die Sanierung der Betondecke erfordert viel Arbeit. Denn die Decke muss an einigen Stellen verstärkt werden. Hier ist die Armierung zu sehen, die beim Abklopfen des lockeren Materials frei gelegt wird. Beim Bauen in den 50er-Jahren wurde zu wenig Zement verwendet. Foto: B.Gabel, Architekturbüro Lorenz

## **Freiwilliges Soziales Jahr**

Wir freuen uns, auch im kommenden Schuljahr einen Platz für ein "Freiwilliges Soziales Jahr" anbieten zu können. Näheres ist zu lesen auf der Homepage [www.schloss-schule-graefenhausen.de](http://www.schloss-schule-graefenhausen.de)

Kennen Sie jemanden, der gerade seine Schule beendet und für ein Jahr - von August 2013 bis Juli 2014 - vor seinem Studium oder Ausbildung etwas Sinnvolles, auch zur eigenen Orientierung, tun will? Der- oder diejenige sollte sich schnellstmöglich bei der jetzigen FSJ-lerin Monika Essler und bei Herrn Kraft informieren.

## Fahrradprüfung

Es gibt 5 Fahrübungen, drei in Pfungstadt und zwei in Gräfenhausen. Als erstes geht man nach Pfungstadt in die Jugendverkehrsschule. Die Fahrübung dauert 1-2 Stunden. Es gibt zwei Lehrer, sie heißen Herr Volk und Herr Gantzert. Die Übungsfahrt und die Prüfung waren in Gräfenhausen.

Am ersten Tag sind wir mit dem Bus nach Pfungstadt gefahren. Am Anfang hat Herr Volk uns gezeigt, wo wir lang fahren werden und uns noch ein paar Fragen gestellt. Dann haben Herr Volk und Herr Gantzert uns zu den Fahrrädern eingeteilt. Kurz danach sind wir los gefahren. Es gab zwei Strecken. Jeder ist jede Strecke vier Mal gefahren. Beim ersten Mal gab es nur Verkehrsschilder, die wir beachten mussten. Das war der erste Tag.

Am zweiten Tag sind wir wieder nach Pfungstadt gefahren. Diesmal haben wir die „rechts vor links Regel“ gelernt. Nun gab es keine Schilder mehr, denn bei „rechts vor links“ gibt es keine Schilder. Das war der zweite Tag.

Am dritten Tag haben wir gelernt, wie man richtig über die Ampeln fährt.

Beim vierten und fünften Mal sind wir Probe gefahren für die Fahrradprüfung.

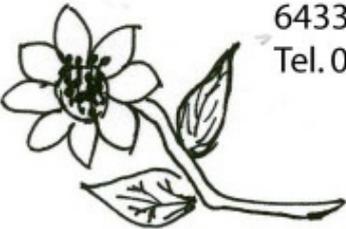
Dann war es so weit, die Fahrradprüfung kam. Wir sind in Gruppen mit einem Verkehrsschullehrer und einem Betreuer durch ganz Gräfenhausen gefahren. Alle haben bestanden.

*Jan Jährling (4b), Seda Tomurcu, (4a)*



**Margit's  
Blumenwerkstatt**

Oberwiesenweg 22  
64331 Weiterstadt  
Tel. 0 61 50 - 5 03 82



Mo-Fr 9-12.30 und 14.30-18h, Sa 8-13h, So 10-12h

**Im Dienste  
Ihrer Gesundheit**



**Grafen - Apotheke**

Apotheker A. Khaleghi-Nafchi  
Darmstädter Landstraße 51-53  
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen  
Tel. 0 61 50 / 5 13 77 • Fax 0 61 50 / 5 37 29

## Französisch-AG

Die Französisch-AG's der Schloss-Schule pflegen einen regen Briefwechsel mit Grundschulern der Ecole Notre-Dame les Oiseaux aus unserer Partnerstadt Verneuil. Die Deutschlehrerin Petra Flanagan hat zur Zeit 12 Schüler in der CM2 (Klasse 5), die Deutsch als erste Fremdsprache lernen. Wir haben schon Steckbriefe, Weihnachtskarten und kleine Geschenke ausgetauscht.

Zu Fasching haben wir den Schülern eine Tüte mit Karnevalartikeln und selbstgebastelte Himmel-und-Hölle-Spiele mit deutschen Fragen geschickt.



Die französischen Schüler freuen sich über die Karnevalstüte - eine ESS-ZETT war auch dabei!

Über das verlängerte Himmelfahrtswochenende im Mai findet eine Schülerbegegnungsfahrt in Saverne statt, bei der auch 13 Schloss-Schüler mitfahren.

*Carmen Purder*

## Interview mit Frau Walter

**Wie heißen Sie?**

Ulrike Walter!

**Wie alt sind Sie?**

33 Jahre alt!

**Wie viele Kinder haben Sie?**

Bisher eins (Finja), aber das zweite ist unterwegs!

**Was sagt Finja zu Eurem neuen Kind?**

Sie freut sich und überlegt, was sie mit ihrem neuen Bruder machen kann.

**Seit wann sind Sie schwanger?**

Seit November!

**Wann kriegen Sie das Kind?**

Ende Juni

**Wie lange werden Sie noch unterrichten?**

Wenn es mir bis Mitte Mai gut geht, dann komme ich solange.

**Wie fühlen sie sich, wenn Sie in Mutterschutz gehen?**

Einerseits traurig, andererseits freue ich mich auf das Kind.

**Wie reagieren ihre Freunde?**

Gut und sie freuen sich mit uns.

**Denken Sie, dass Sie in die Schule zurück kehren?**

Ja.



*Philipp Ackermann, Gülnur Altuntas, (4c)*

Autohaus		
<b>Jörg Knöbel</b>		
KFZ-Meister-Fachbetrieb Jörg Knöbel Darmstädter Landstr. 63 64331 Weiterstadt		Tel 061 50/511 97 Fax 061 50/519 03 info@autohaus-knoebel.de autohaus-knoebel.autoauto.de



## Theater: Die Schneekönigin

Ich schreibe über unseren Theaterbesuch im Staatstheater Darmstadt. Das Theaterstück hieß „Die Schneekönigin“. Ein Theaterbesuch ist mal was ganz anderes, denn sonst kuckt man ja nur fern oder man geht an den Computer. Theater ist im Gegensatz zu Fernsehen näher, live und besser für die Augen.

Die Schneekönigin handelte von den Geschwistern Kay und Gerda, die unzertrennlich sind. Eines Tages wurde Kay ins Reich der Schneekönigin entführt. Gerda tat alles um Kay wieder zu holen. Sie war bei Räufern und sie begegnete auch einem Eisbär. Bis sie endlich Kay gefunden hatte, waren mehrere Tage vergangen. Gerda nahm Kay wieder mit nach Hause. Beide lebten glücklich und zufrieden zusammen.

Das Stück war einfach zu empfehlen, auch mit drei Klassen. Da die Sitze im Staatstheater Darmstadt schräg stehen, sah man von allen Plätzen super gut. Es war einfach unbeschreiblich schön.

*Julia Hönig, 4b*

PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE



HEIZUNG  
LÜFTUNG  
SANITÄR





Badmöbel •  
Badrenovierung •  
Individuelle Planung •  
Bad- & WC-Einrichtungen •

Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84

# Interview mit Bürgermeister Peter Rohrbach

**Seit wann sind Sie Bürgermeister in Weiterstadt?**

Ich bin seit 1996 Bürgermeister in Weiterstadt.

**Wollten Sie schon als Kind Bürgermeister werden?**

Natürlich nicht. Als Jugendlicher wollte ich Kaufmann werden. Dann bin ich Lehrer geworden und danach Bürgermeister.

**Was muss ich tun, um erfolgreich zu werden?**

In der Schule gut lernen.

**Welche Hobbies haben Sie?**

Tennis spielen und ich spiele Gitarre in einer Rockband.

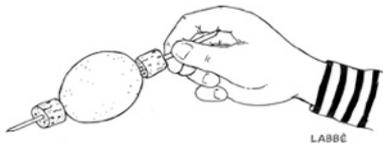
**Was machen Sie am liebsten mit Ihren Kindern?**

Fußball spielen und ab und zu Motorrad fahren.

**Zum Abschluss, was würden Sie uns Kindern wünschen?**

Offenheit, Ehrlichkeit und Toleranz.

Seda Tomurcu, 4a



Schöne Geschenke  
finden Sie bei

**Papeterie Gräfenhausen**

Pass- und Bewerbungsfotos Post Zeitschriften Geschenkartikel Büromarkt Schule  
Spielwaren Bestseller Taschenbücher sowie Bücherbestellung Reinigungsannahme  
Geschenkpapier Grußkarten Kalender

Papeterie Gräfenhausen GmbH  
Darmstädter-Landstraße 5 64331 Weiterstadt  
Telefon 06150/51892 Fax 06150/134605  
[www.papeterie-graefenhausen.de](http://www.papeterie-graefenhausen.de)

Öffnungszeiten  
Montags-Freitags: 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr  
Samstags: 9.00 - 12.30 Uhr



## **Beste Freunde verlassen**

Wenn man schon fast 10 Jahre befreundet ist, fühlt man sich so, als ob man Geschwister wäre. So ging es mir.

Eine neue Schülerin kam in die Klasse und dann wollte meine beste Freundin mich nicht mehr. Die neue Schülerin war dann die Freundin meiner besten Freundin. Sie hat mich im Stich gelassen. Das war traurig, aber ich konnte es nicht ändern. Nach einer Weile musste ich umziehen, und das Schlimmste war, dass ich nie mehr meine Freundin sehen kann.

Seit Anfang der 4. Klasse bin ich jetzt an der Schloss-Schule. Jetzt vermisse ich meine alte Schule nicht mehr so doll, aber am Anfang war es echt schwer. Die anderen Schüler waren alle nett zu mir. Nun habe ich neue Freundinnen gefunden.

*Ceren Yakisan (4c)*

## **Wie ist es, die Schule zu wechseln ?**

Man ist schüchtern und manchmal auch ängstlich. Aber die Kinder sind meistens sehr freundlich und nett. Das Lernen ist dabei nicht so schwer. Es ist meistens dasselbe wie an der alten Schule. Es kann auch selten passieren, dass die Lehrer oder Lehrerinnen ein bisschen strenger als die alten Lehrer sind.

Es ist schon schwer, neue Freundinnen zu finden, aber wenn man sich besser kennen lernt, dann hat man vielleicht mehrere Freundinnen. Das Blöde ist, dass manche Klassenkameraden zu einem neuen Kind vielleicht nicht nett sind.

Also bitte: wenn jemand neu zu uns in die Schule kommt, dann seid nett zu ihr oder ihm! Es könnte auch passieren, dass ihr die Schule wechseln müsst. Ceren zum Beispiel ist schon länger bei uns in der Klasse. Sie hat schon neue Freundinnen gefunden.

*Hülya Ortac (4c)*

## **Ende der Grundschulzeit**

Ich möchte euch erzählen, wie ich es finde, auf eine andere Schule zu gehen.

Ich finde es schade, dass viele Freundschaften mit meinen Klassenkameraden aufhören und ich meine Lehrerinnen kaum noch sehen werde. Aber ich freue mich trotzdem auf meine neue Schule mit ihren neuen Schülern, Lehrern und Fächern. Ich würde als Erstwunsch gerne auf die Eleonoren-Schule (ELO) gehen, als Zweitwunsch auf die Justus-Liebig-Schule (LIO).

*Franka Werkmann, 4b*

## Interview Aral

Die Tankstelle ist einer unserer Anzeigenkunden. Deshalb haben wir den Inhaber interviewt .

**Wie lange gibt es schon die Tankstelle?**

Es gibt sie schon seit über 50 Jahren.

**Wie lange haben Sie schon die Tankstelle?**

Seit 6 Jahren, also seit 2007.

**Wie sind die Öffnungszeiten?**

Mo.-Fr. 7-22 Uhr Sa. 8-22 Uhr So. 9-22 Uhr

**Hatten Sie schon Probleme mit Überfällen?**

Nein.

**Wurde schon was geklaut, wenn ja: was?**

Ja, Wein, Sekt, Cola.

**Welche Sorten Treibstoff haben sie?**

SuperE10, Super, Super Plus, Diesel

**Wie viele Autos tanken hier täglich?**

Ca. 100.

**Gab es schon einen Brand, wenn ja, was wurde verbrannt?**

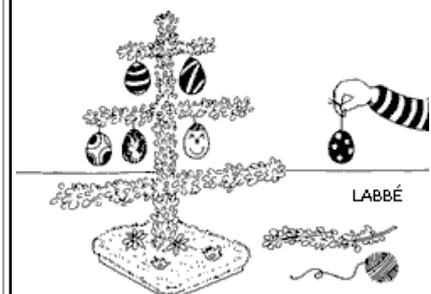
Nein, weil alle vorsichtig sind.

**Was kaufen die Kinder am meisten?**

Lollis und Haribo.

*Nico Zenglein , Leon Bektas (4a)*

<b>Aral Tankstelle</b> Dogangün	
<b>Ismail Dogangün</b> Inhaber	
Darmstädter Landstraße 63, 64331 Weiterstadt Tel. +49 6150 5919240 Mobil +49 173 3059567	
ismail.doganguen@tankstelle.de	www.aral.de



**ERGO** Victoria

Versichern heißt verstehen.



## **Ich bin für Sie vor Ort und informiere Sie gerne.**

Auch in diesen Fällen:

- Vorsorge für's Alter
- Absicherung der Familie
- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Schutz für Hab und Gut
- Betriebliche Altersversorgung

**Versicherungsbüro  
Kerwien & Partner**

Schlossgasse 10, 64331 Weiterstadt

Tel 06150 5000-0

[daniel.kerwien@ergo.de](mailto:daniel.kerwien@ergo.de)

## Die Eis-Ecke

Die Eis-Ecke ist ein Eisladen in Gräfenhausen. Die Öffnungszeiten sind von 11:30 Uhr bis 22:00 Uhr. Dort kostet eine Kugel Eis 90 Cent und der Inhaber heißt D. Renzo.

Wir persönlich gehen im Sommer gern zur Eis-Ecke und unsere Lieblingseis-sorten heißen Jogurette und Zitrone.

Das sind die Eissorten: Toffy, Eierli-kör, Jogurt, Jogurt-Maracuja, Malaga, Haselnuss, Schokolade, Vanille, Gerös-tete Mandel, Stracciatella, Dunkle Schokolade, Melone, Banane, Tiramisu, Erdbeer, Maracuja, Waldbeeren, Sau-erkirsche, Himbeer, Zitrone, Delfino blau, Pfefferminz, Bounty, Cookies, Nutella, Amarena Kirsch, Jogurette.



## Interview an der Eis-Ecke

**Wie heißen Sie?**

Ich heiße Herr Renzo.

**Wie alt sind Sie?**

Ich bin 40 Jahre alt.

**Wie viele Mitarbeiter arbeiten hier?**

Es arbeiten 1-2 Mitarbeiter hier.

**Was machen Sie im Winter, wenn die Eis-Ecke zu hat?**

Ich arbeite an den Wochenenden in einer Pizzeria in Italien.

**Wie kommen Sie auf die Eissorten, wie z.B. Delfino blau ?**

Es wurde uns empfohlen.

**Was sind die beliebtesten Eissorten?**

Es sind Vanille, Nuss, Schokolade und noch ein paar mehr.

**Vielen Dank für das Interview!**

*Viviana Maggiorese 4b, Emelie Steitz 4a*

## Rezept: Apfel-Würstchen-Gulasch

### Zutaten:

Zwiebeln

Äpfel

Wiener Würstchen

Salz, Pfeffer, Curry

Schlagsahne

Reis

### Zubereitung:

Reichlich Zwiebelringe in etwas Fett andünsten.

Nacheinander abgezogene Tomatenhälften, Apfelscheiben und Wiener Würstchen dazugeben.

Reichlich Schlagsahne unterrühren und mit Salz, Pfeffer und Paprika würzen. Dazu Curryreis (wenig Reis, viel Beilage).

*Mikkel Villemos (4a)*

HOCHWERTIGE MARKEN-KÜCHEN

**DIE KÜCHENAGENTUR**

Wir haben umgebaut!  
Besuchen Sie unsere  
**neue Ausstellung**  
Rabatte bis 60 %

Alles aus einer Hand:  
**Planung, Lieferung,  
Montage inclusive  
Elektro-Anschlüsse**

Die Küchenagentur GmbH  
Oberwiesenweg 3  
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen  
Telefon **0 6150 - 59 01 66**

Qualität, Service, Erfahrung & Preis:  
Das ist unsere Stärke!

Auf Wunsch übernehmen wir  
Renovierungsarbeiten Ihrer Küche  
inkl. Demontage der alten Küche  
Siemens . Miele . AEG  
Bosch . Juno ...

Unverb. Planung  
Ihrer Küche

E-Mail:  
info@die-kuechen-  
agentur.de



**?? Who is who??**

Hier seht ihr Geschwisterfotos von einigen an der Schule arbeitenden Erwachsenen. Könnt Ihr erkennen, wer die großen Mädchen sind?



Die Lösung findet ihr hinten im Heft.

**Tiere**

N	O	N	E	B	B	L	2x Hase
A	A	V	S	E	E	T	Nashorn
S	S	S	A	N	N	A	2x Affe
I	E	F	H	A	E	N	3x See
E	F	S	F	O	B	K	Igel
E	L	E	A	E	R	H	Löwe
S	L	E	N	E	C	N	2x Elefant
E	G	S	F	S	I	A	Fisch
L	H	A	I	A	A	L	Oase
I	C	F	G	H	N	O	Fell
T	S	F	E	L	L	T	Hai
E	M	E	L	Ö	W	E	Aal

Die Wörter sind waagrecht, senkrecht und diagonal in dem Rätsel versteckt.

*Mikkel Villemos, Ben Stahl (4a)*

**Scherzfragen**

Ich weiß von Landen, in denen keine Menschen vorhanden sind. Welche kennst du?

*Girlanden*

Auf welche Frage, die bestimmt jeder Schüler schon öfter gehört hat, kann nie mit „ja“ geantwortet werden?

*Auf die Frage „Schläfst du“*

Was sitzt auf dem Baum und ruft „aha“?

*Ein Uhu mit Sprachfehler*

Warum kann es nicht zwei Tage hintereinander regnen?

*Weil die Nacht dazwischen ist*

Was ist der Unterschied zwischen einem Auto und einer Rolle Klopapier?

*Das Auto kann man auch gebraucht verkaufen*

*Julia Hönig, 4*

## Das spaßige Echo

Was essen die Studenten?  
 Was isst der Herr Meier?  
 Was gibt es zu Reis?  
 Wer besucht die Fanni?  
 Wer war in der Turnhalle?  
 Was wollen wir nie vergessen?  
 Wer lacht über mich?



Enten  
 Eier  
 Eis  
 Anni  
 Alle  
 Essen  
 Ich

*Julia Hönig, 4b*

*bn*

## Witze

Fritzchen ging mit seiner Oma spazieren, da lag ein Euro. Fritzchen wollte ihn aufheben. Da sagte seine Oma: „Was auf dem Boden liegt, darf man nicht aufheben.“ Kurz darauf rutschte Fritzchens Oma auf einer Bananenschale aus und bat Fritzchen: „Kannst du mir bitte hoch helfen?“ Da antwortete Fritzchen: „Tut mir leid, aber was auf dem Boden liegt, darf man nicht aufheben.“

*Julia Hönig, 4B*

Die kleine Ida kommt in das Zoogeschäft. Sie fragt einen Angestellten, ob es hier Mäuse gibt. Der Angestellte antwortet: „Ja, welche Farbe sollen sie haben?“ Klein Ida sagt darauf: „Ist egal. Hauptsache, sie schmecken, meine Schlange hat Hunger.“

*Franka Werkmann, 4b*

Zwei Frauen sitzen vor dem Ofen. Inga sagt zu Lisbeth: „Feuer mal den Ofen an.“ Darauf ruft Lisbeth: „Ofen vor, noch ein Tor!“ „Nein, nicht anfeuern, anmachen.“, mault Inga. Darauf sagt Lisbeth: „Hey du süßer Ofen, hast du heute Abend noch was vor?“

*Franka Werkmann, 4b*

Die Geschwister Lisa und Lena sitzen vor dem Fernseher. Lisa fragt Lena: „Glaubst du, dass der Cowboy durch das Kaktusfeld reitet?“ „Nein, glaube ich nicht,“ antwortet Lena. „Ich schon, denn ich kenne den Film schon,“ meint Lisa. Lena sagt darauf: „Ich auch, aber ich dachte nicht, dass er nochmal durch reitet.“

*Franka Werkmann, 4b*

## Geschwister

Geschwister können anstrengend, aber auch nett sein. Manche Kinder, so wie beispielsweise ich, haben mehr als zwei Geschwister. Sie wissen bestimmt, dass das Leben mit Geschwistern ganz schön sein kann, manchmal aber auch nicht so schön.

Es gibt Vor- und Nachteile mit Geschwistern, z.B. dass man mit Geschwistern spielen kann und dass einem nicht so langweilig ist. Wenn man ein Einzelkind ist, hat man z.B. meistens niemanden zu Hause zum Miteinander-Spielen und einem ist langweilig. Man kann sich von älteren Geschwistern helfen lassen (z.B. bei den Hausaufgaben) und sie können einem Sachen beibringen, die man vorher nicht gewusst hat. Größere Geschwister können ein Vorbild für einen sein.



Ich habe selbst vier Geschwister. Sie heißen Felix, Hannah, Emil und Tom. Hannah ist die Größte, der Zweitgrößte bin ich, der Drittgrößte ist Felix, der Zweitkleinste ist Emil und der Kleinste ist Tom. Hannah ist 12 Jahre alt, ich bin 10 Jahre, Felix ist 8 Jahre, Emil 5 Jahre und Tom 9 Monate alt. Meine Schwester und mein Bruder Felix ärgern mich sehr gerne. Emil und Tom mag ich am meisten von meinen Geschwistern.

*Ben Stahl (4a)*

## Pubertierende Geschwister

Ich habe eine pubertierende Schwester. Sie heißt Alina und ist 13 Jahre alt. Sie ist 4 Jahre älter als ich. Manchmal spielt sie noch mit mir, manchmal nicht. Aber wenn sie mit mir spielt, dann nur eine halbe Stunde, denn dann hat sie keine Lust mehr. Es gibt Tage da streiten wir viel, aber es gibt auch Tage da streiten wir gar nicht oder nur wenig.

*Emelie Steitz, 4a*

## Geschwister sind toll

Ich habe drei Geschwister. Einen Bruder und zwei Schwestern. Mein Bruder ist vier Jahre alt und ist der Jüngste in der Familie. Meine Schwestern sind beide sieben Jahre alt und sind Zwillinge. Ich bin das älteste von meinen Geschwister. Meine Geschwister finde ich toll, auch wenn wir uns manchmal streiten. Wenn meine Familie und ich etwas unternehmen, finde ich es schön Geschwister zu haben. Aber wenn meine Geschwister mich ärgern, dann finde ich es doof und wir streiten uns. Doch am Ende vertragen wir uns immer. Ich finde: Geschwister sind toll!!!!!!!!!!!!!!!

*Mikkel Jasper Villemos (4a)*

## Geschwister sind auch stressig

Geschwister sind manchmal stressig, und manchmal streiten sie sich auch. Aber wenn etwas Schlimmes passiert, dann hat man Angst und ist froh Geschwister zu haben.

Bei meinen Geschwistern läuft es normal. Wir haben selten Streit, aber dann wieder mögen wir uns und es ist alles wieder schön. Mit mir sind wir vier Geschwister, das sind schon ziemlich viele. Meine große Schwester ist 12 Jahre alt, mein Bruder ist 11 Jahre alt, ich bin 10 und meine kleine Schwester ist 5 Jahre alt.

Meine große Schwester hat eine Freundin, sie sind schon fast 10 Jahre lang beste Freundinnen. Die Freundin von meiner Schwester ist ein Einzelkind und sagt: „Wenn man ein Einzelkind ist, dann will man Geschwister“. Aber ich sage: „Wenn man Geschwister hat, dann will man manchmal keine haben.“ Wenn man ein Einzelkind ist, dann kriegt man ja schon viele Sachen geschenkt, aber man will auch einen Bruder oder eine Schwester haben, mit denen man viel Zeit verbringen kann.

Es gibt auch kleine Geschwister, die richtig nerven. Meine Schwester z.B. nervt auch, aber sie ist ganz süß und sie hat mir eine Maske zum Geburtstag geschenkt, die war mit Glitzer und Federn bedeckt.

*Hülya Ortac 4c*

## Einzelkind

Hallo, ich möchte euch erzählen, wie es ist Einzelkind zu sein.

Ich finde, es hat Vor- und Nachteile ein Einzelkind zu sein. Die Vorteile sind, dass ich meine Ruhe habe und nicht von jüngeren Geschwistern genervt werde und meine Eltern mehr Zeit für mich haben. Außerdem bekomme ich mehr Geschenke. Die Nachteile sind, dass es alleine manchmal ganz schön langweilig ist und ich keine großen Geschwister habe, die mir bei Hausaufgaben helfen.

Früher wollte ich immer ein Geschwisterchen, jetzt bin ich ganz zufrieden so.

*Franka Werkmann, 4b*



Seda mit Cousine und Cousin

## Kleiner Bruder

Ich habe einen kleineren Bruder, der manchmal nervt. Aber ich bin froh, dass ich einen Bruder habe mit dem ich spielen kann. Ich möchte eigentlich kein Einzelkind sein, weil ich mich oft langweilen würde. Mit ihm kann ich spielen und lachen. Meistens vertragen wir uns gut, nur manchmal streiten wir uns, dann gibt es manchmal Ärger von der Mama.

*Leon Bektas, 4a*

## Großer Bruder

Hallo, ich bin Jan. Einen großen Bruder zu haben ist ein großer Vorteil, weil er ein Vorbild ist.

Denn mein Bruder ist 11 Jahre älter als ich und er studiert Physik. Ich finde meinen Bruder, er heißt Philipp, auf jeden Fall super toll. Wir spielen beide Tischtennis. Das witzige ist: er ist mein Trainer.

„SO EINEN BRUDER GIBT ES NUR EINMAL“

*Jan Jährling (Klasse 4b)*

## Vor- und Nachteile als Einzelkind

Hallo, ich bin Joshua und ein Einzelkind. Ich würde gerne einen Bruder haben. Wenn ich einen Bruder hätte, würde ich mit ihm Fußball spielen. Dann müsste ich mir mit meinem Bruder ein Zimmer teilen.

Als Einzelkind ist es aber auch schön, weil man ein eigenes Zimmer hat und es nicht immer Streit gibt um Spielsachen.

Aber wenn man einen Bruder hat, macht es bestimmt Spaß mit ihm zu spielen und mit ihm ins Kino zu gehen.

*Joshua Bickers, Klasse 4a*



„Geschwister“



# Hier is was los!



Evangelische Kirchengemeinde Gräfenhausen-Schneppenhausen

## Kinderfreizeit

für Grundschul Kinder  
„Geheimnisvolles Ägypten“  
06. bis 08. September 2013

## Kommt zum "GOKI"

Gottesdienst für die Kleinen  
für Kinder von 1-5 Jahren

singen - beten -  
Geschichten hören  
- basteln - Neues entdecken



ein kindgerechtes  
Heranführen an  
den Gottesdienst

Feiert mit uns einmal im Monat  
um 16.00 Uhr in der ev. Kirche in Weiterstadt  
Zu genauem Datum und Ort beachten Sie bitte  
Aushang u. Veröffentlichung

## Warten auf Ostern



Kinderbibeltage  
in den Osterferien  
für Kinder  
von 6-12 Jahren

Wann? Mo., 25.03.13  
Di., 26.03.13  
Jeweils 9.00-12.00 Uhr  
Wo? Ev. Gemeindehaus  
Weiterstadt  
Kosten? 5,- €



**Kindergottesdienst**  
monatlich sonntags  
(5-12 Jahre)

Singen, Bitten, Danken, Geschichten,  
Basteln, Spaß haben.

Nächste Termine:  
am 28.04., 23.06., 25.08.  
22.09. und 03.11.  
von 11:15 bis 12:15 Uhr  
im ev. Gemeindehaus  
Gräfenhausen



## Schatzinselnacht für Grundschul Kinder

29. bis 30. Juni 2013

Übernachten im Gemeindehaus mit  
Spielen, Singen, Basteln, Geschichten  
erleben.....

## Komm, sing mit!

Du bist zwischen 5 und 15 Jahre alt,  
findest Deine Stimme toll und würdest gerne mal  
mit anderen zusammen coole Lieder singen?

**Dann komm in unseren Kinderchor!**

Die Proben finden wöchentlich  
mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr  
im evangelischen Gemeindehaus Gräfenhausen,  
Darmstädter Landstr. 19, statt.

Anmelden brauchst Du Dich nicht,  
aber wenn Du Fragen hast, ruf an: Tel 52402

Ich freu mich auf Dich!  
Lisa-Marie Watzinger

## Kinderclub

Hallo Du!

Wir denken uns immer ein spannendes  
Programm für Dich aus mit Spielen,  
Geschichten, Basteln und natürlich jeder  
Menge Spaß - lass Dich überraschen!  
Anmelden musst Du dich nicht. Du kannst  
einfach vorbei kommen und natürlich auch  
deine Freunde mitbringen!  
Wir freuen uns auf Dich!!!

Für Grundschul Kinder  
Jeden 2. + 4. Dienstag im Monat  
(Achtung! Terminverschiebungen möglich)  
Jeweils von 16:00- 17:30 Uhr  
im Ev. Gemeindehaus Gräfenhausen,  
Darmstädter Landstraße 19

## Buch Tipp: Gregs Tagebuch

Gregs Tagebuch ist ein lustiges und aufmunterndes Buch. Es geht um einen Jungen, der Greg heißt. Er hat einen Freund, er heißt Rupert. Greg hat einen kleinen Bruder der Manni heißt, er macht Sachen die Greg ganz schön nerven und er kriegt noch nicht mal Ärger dafür. Außer Manni hat Greg noch einen großen Bruder, er heißt Rodrik. Rodrik hat eine Band, sie heißt Volle Windel. Rodrik schreibt Volle Windel Folle Vindel. Greg ist auf der Schule Junior High-school. Greg behauptet, dass die Highschool die bescheuerteste Idee der Welt ist.

Teil 1 ISBN: 978-3-8432-0005-9

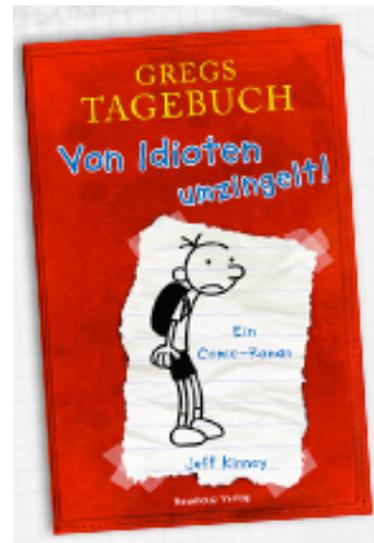
Teil 2 ISBN: 978-3-8339-3634-0

Teil 3 ISBN: 978-3-8339-3635-7

Preis: 12,99 €

Autor und Illustrator: Jeff Kynney

Ab 8 Jahre bis 99 Jahre



*Ben Stahl, 4a*

## Buch Tipp: Star wars - The Clone Wars

Das Buch basiert auf dem Kinofilm „Star Wars - The Clone Wars“. Der Krieg hat Chaos über die Galaxis gebracht, und die Jedis Obiwan-Kenobi und Anakin Skywalker bekommen die Aufgabe, eine große Klonarmee gegen Count Dooku und seine Separatisten-Allianz anzuführen. Auf dem Planeten Tatooine, der im Outer Rim liegt, wurde der Sohn Jabbas entführt. Obi-Wan und Anakin erhalten den Auftrag, Jabbas Sohn zu finden und Jabba als Verbündeten zu gewinnen.

Mir gefällt das Buch, weil ich Star Wars mag.

ISBN: 978-3-8332-2377-8

Seiten: 152

Autor: Tracey West

Nur für gute Leser/innen.

*Phillipp Ackermann, Klasse 4c*

## Voltigieren

Hallo, wir wollen euch ein bisschen übers Voltigieren erzählen. Beim Voltigieren turmt man auf einem Pferd, das an einer Longe (langes Seil) im Kreis läuft. Dort gibt es zwei Einheiten, sie heißen Pflicht und Kür. Bei der Pflicht gibt es verschiedene Übungen z.B: Grundsitz, Fahne und Stütz.

Einem Voltigierpferd muss man vertrauen können. Bei Pferden, die von Anfang an leicht scheuen, ist es wohl nicht leicht, das zu können. Beim Voltigieren gibt es verschiedene Turnierarten, z.B. Freundschaftsturniere (Turniere ohne Platzierung), Bockturniere (Turniere auf Holzpferden) und noch ein paar andere Turnierarten.



Auch für Turniere braucht man viele verschiedene Sachen. Hier ist eine kleine Liste von Dingen, die man als Teilnehmer dabei haben sollte: Schlappchen, Trikot, Trainingsanzug, Haarbürste und Zubehör für die Frisur, Getränk (Saftschorle, Wasser oder Tee), gesunder Snack und einen Leckerbissen fürs Pferd.

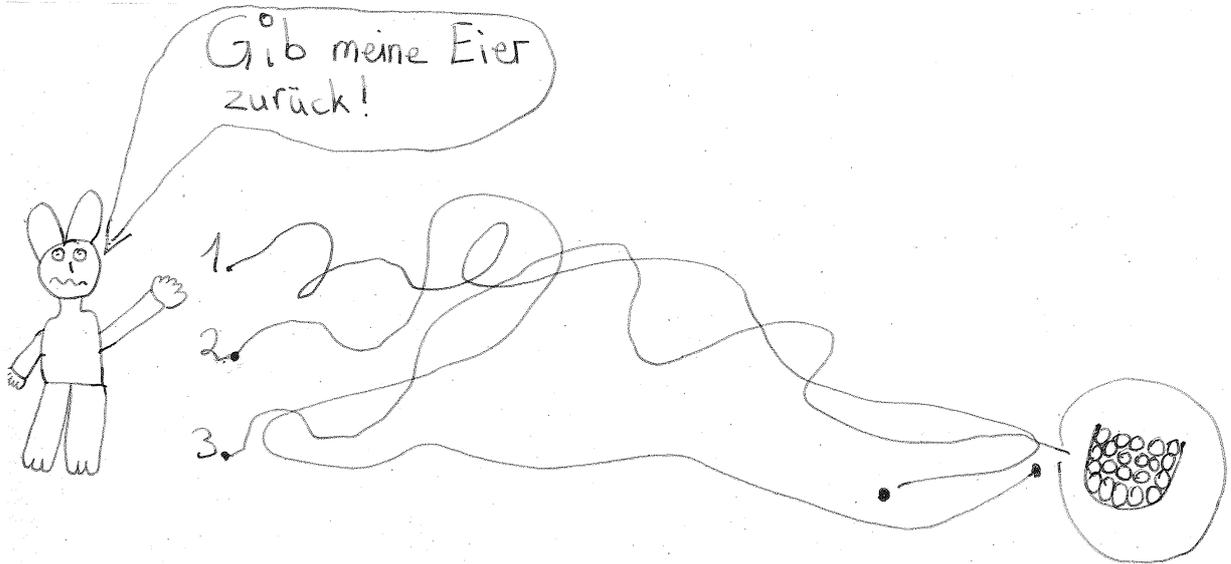
Auf dem Turnier gibt es wie in der Schule Noten für die Leistung. Folgende Liste zeigt, was sie zu bedeuten haben: 0 = nicht ausgeführt, 1 = sehr schlecht, 2 = schlecht, 3 = ziemlich schlecht, 4 = mangelhaft, 5 = genügend, 6 = befriedigend, 7 = ziemlich gut, 8 = gut, 9 = sehr gut, 10 = ausgezeichnet. Für Fehler wie hartes Voltigieren (dem Pferd weh tun), Taktfehler, fehlende Galoppsprünge, Landung beim Abgang nicht auf den Füßen, Stürze usw. gibt es Abzug.

Franka: Ich voltigiere seit eineinhalb Jahren. Die Übungsleiterin von meinem Geräteturnen hat mir angeboten, zum Voltigieren zu kommen und es hat mir gefallen, seitdem voltigiere ich.

Vivi: Ich voltigiere seit einem dreiviertel Jahr. Meine Freundin hat mich gefragt, ob ich mit zum Voltigieren möchte. Seitdem voltigiere ich. Unser Voltigierpferd heißt Smik und ist sehr gutmütig. Wenn die Trainerin nicht da ist, machen wir mit ihrer Assistentin Übungen auf dem Bock oder bauen uns eigene Parcours auf. Das alles macht Spaß, doch wenn ihr richtig reiten wollt, dann meldet euch gar nicht erst zum Voltigieren.

*Viviana Maggiorese, Franka Werkmann, 4b*

**Suchbild**



*Hülya Ortac, 4c*

Zimmertüren • Sicherheitstüren • Fenster

Treppenrenovierungen • Rollläden

**KÜCHEN  
KNELL**

montiert  
in jede  
Ecke

Verglasungen • Ganzglasduschcabinen

**Ihr Ideenschreiner  
in Gräfenhausen  
Wixhäuser Straße 3  
0 61 50 - 5 26 88**

Innenausbau • Einbaumöbel • Badmöbel



## Dänemark

Dänemark ist ein Land, das von viel Wasser umgeben ist. Ich finde, es gibt fast nur Vorteile, wenn man dort Ferien macht. Einer der Vorteile ist, dass das Meer immer in der Nähe ist. Meine Familie und ich machen jedes Jahr dort Urlaub. Wir fahren jetzt schon seit ca. vier Jahren immer zum selben Ferienhaus und der Strand ist nur 10 Minuten Fußmarsch entfernt. Ein anderer Vorteil ist, dass viele Dänen deutsch sprechen können. Ich finde, Dänemark ist ein gutes Urlaubsziel.

*Mikkel Villemos, 4a*

## Schlangensätze

TOBIAS MACHTE INESCHNEEBALLSCHLACHT MIT SEINEM BRUDER ANTON  
ES WAR SEHR TOLL.

NACH DER TOLLENSCHNEEBALLSCHLACHT HABENSIE ZUHAUSE EINEN  
HEIßEN KAKAO GETRUNKEN.

ABENDS SIND SIE SCHLAFEN GEGANGEN UND TOBIAS HAT VON EINEM  
GEHEIMEN LAND NAMENS AUTO WELT GETRÄUMT.

SIE IST SEHR SCHÖN UND DAS SIND VIELE TOLLE AUTOS WIE TOYOTA  
UND SO WEITER.

AUF JEDEN FALL HAT TOBIAS VIEL SPASS BISEIN IN OKAM UND DIE WELT  
AUF FASS.

TOBIAS KONNTE SICH HABER GERADES O RETTEN.

IN EINEM BUNKER, DER VOM KRIEG NOCH ÜBRIG BLIEB, SASS EIN ALTE  
ROPA UND MEDITIERTE.

TOBIAS FRAGTE IHN: "WIE HEISSEN SIE?"

DER ALTE MANN SAGTE: "ICH HEISSE OLAF!" "UNTERZEIGTE AUF DIE TÜR.

DAHINGEIN ALTES BILD VON OLAF.

TOBIAS GING RAUS UND SAHT AUSENDE KRATER UND FRAGTE OLAF: "WO  
SIND WIR?"

„ICH WEISSES NICHT.“

TOBIAS HATE EINEN KLEINEN ALIEN GESEHEN UND DER ALIEN SAGTE  
TOBIAS: "WACH AUF!"

TOBIAS WACHTE AUF UND SIEHT SEINEM MUTTER.

SIE HATTE IHN GEWECKT.

UND TOBIAS ERZÄHLTE SEINER MUTTER UND SEINEM BRUDER DIE  
GANZE GESCHICHTE.

ab der 2. Klasse

*Jan Jährling, 4b*

## Der Wolf

Der Wolf ist der Stammvater der Hunde und sieht einem großen Hund auch sehr ähnlich. Der Wolf hat einen länglichen Kopf, aufrecht stehende Ohren, einen schmalen, kräftigen Brustkorb und lange, sehnige Beine. Er ist ein ausdauernder Läufer und guter Schwimmer. Wie der Hund ist der Wolf ein Fleisch fressendes Säugetier. Sein Geruchssinn und das Gehör sind hoch empfindlich, was für die Jagd sehr wichtig ist. Das Weibchen ist kleiner als das Männchen.



Im Herbst wird das Fell des Wolfes dicker und er erscheint daher dicker. Das Winterfell wiegt bis zu 1kg. In freier Wildbahn lebt ein Wolf durchschnittlich acht bis zwölf Jahre, in Gefangenschaft bis zu 16 Jahre. Der Wolf hat einen 30 bis 40 cm langen, buschigen Schwanz. Der Wolf ist ein so genannter Zehengänger, das heißt, er setzt nur die Zehenspitzen auf. Das Fell des Wolfes ist je nach Rasse und Lebensraum unterschiedlich gefärbt (grau, rötlich, schwarz, weiß). Die mandelförmigen Augen des Wolfes sind gelb, braun oder hellblau. In der Nase des Wolfes sitzen 22-mal mehr Geruchsrezeptoren als im menschlichen Riechorgan. Die Ohren sind aufrecht, spitz und sehr beweglich. Wie der Hund besitzt der Wolf 42 Zähne.

Der Wolf ist ein soziales Tier. Er lebt nicht als Einzelgänger, sondern in einer Gruppe, dem so genannten Rudel. Im Rudel hat jeder Wolf seinen bestimmten Platz. Die Wölfe ordnen sich dem Alpha-Tier unter. Jeder Wolf hat sein eigenes Revier. Wölfe durchstreifen ihr Revier regelmäßig auf der Suche nach Beutetieren. Wölfe leben in Gruppen und verbringen ungefähr die Hälfte ihrer Zeit mit Schlafen, ein Drittel der Zeit ziehen sie umher und die restliche Zeit fressen oder spielen sie.

Meistens bewegt sich der Wolf im Trab vorwärts. In einer Nacht kann er bis zu 60 km weit wandern. Wenn es zu wenig Nahrung gibt, kommt es vor, dass ein Rudel sein Revier nach einigen Jahren aufgibt und sich woanders niederlässt. Wölfe jagen große Beutetiere. Ein Wolf frisst je nach Größe zwischen 2 und 4 kg Fleisch am Tag, kann bei einer einzigen Mahlzeit jedoch auch 8 bis 10kg Fleisch verschlingen und anschließend eine Woche lang fasten. Ein Wolfspaar bekommt einmal im Jahr Jungen.

Wölfe sind in Europa und Asien verbreitet. Es gibt 7 verschiedene Arten. Es gibt den Arabischen Wolf, Mexikanischen Wolf, Rotwolf, Tundrawolf, Europäischen Wolf, Schwarzen Wolf und den Arktischen Wolf. Der Arabische Wolf ist der kleinste Vertreter der Wölfe. Er lebt in den Wüstenregionen Arabiens. Er wiegt nur ungefähr 18kg. Der Arabische Wolf hat ein sehr kurzes Fell. Der Arabische Wolf ist nachtaktiv.

Der Tundrawolf ist größer als der Arktische Wolf. Er lebt in den Küstengebieten des Nordpolarmeeres, in den Ebenen der Tundra. Der Europäische Wolf bevölkert eine breite Region, die sich über weite Teile Eurasiens, von Portugal bis zum Himalaja, erstreckt. Der Mexikanische Wolf ist der kleinste Grauwolf Nordamerikas. Der Rotwolf hat ein fahlrotes Fell und große Ohren. In den 1980er-Jahren galt er als ausgestorben. Schwarze Wölfe sind in Westeuropa sehr selten.

*Seda Tomurcu, 4a*

PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE



HEIZUNG  
LÜFTUNG  
SANITÄR



Solaranlagen •  
Heizungsanlagen •  
Holz- & Pelletsanlagen •  
und vieles mehr...



Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84

## Matheaufgaben

### 1.Klasse

$3 + 5 =$

$6 + 8 =$

$11 + 3 =$

$1 + 9 =$

$3 + 2 =$

$1 + 5 =$

$6 + 3 =$

$5 - 5 =$

$14 - 4 =$

$1 + 5 - 3 =$

### 2.Klasse

$47 - 12 =$

$5 + 99 =$

$46 + 58 =$

$36 - 85 =$

$35 - 27 =$

$48 + 50 =$

$99 - 34 =$

$72 + 36 =$

$35 + 35 =$

$54 - 42 =$

### 3.Klasse

$5 \times 50 =$

$6 \times 45 =$

$3 \times 4 \times 6 - 7 =$

$5 \times 5 =$

$5 \times 58 =$

$78 : 6 =$

$800 + 278 =$

$95 - 49 =$

$1000 - 384 =$

$972 + 34 =$

### 4.Klasse

$364 \times 4 =$

$367 + 8573 =$

$6357 - 3539 =$

$5365 + 6347 =$

$7384 - 478 =$

$255 : 5 =$

$7578 + 94757 =$

$60 \times 23 + 89 =$

$964 + 45 - 76 =$

$74933 - 7234 =$

Ben Stahl (4a)

Metzgerei  
Fleischerfachgeschäft  
Seit 1823

HERMANN  
**Knauf**  
Inhaber Hans Knauf

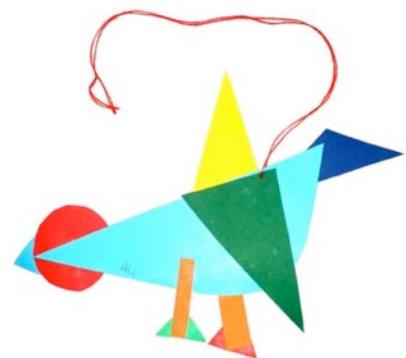
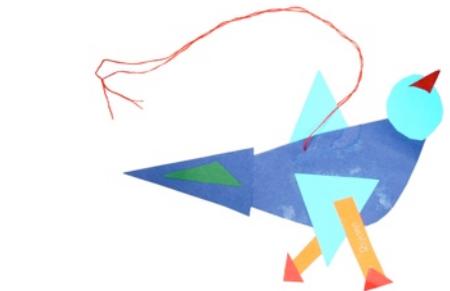
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen  
Darmstädter Landstraße 4 (am Kirchplatz)  
Telefon 0 61 50 / 5 13 37

**Wir bieten Qualität und Service!**

- Wir verarbeiten und verkaufen ausschließlich Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch, welches strengsten Kontrollen bei Fütterung und Haltung unterliegt
- Großes Sortiment vorzüglicher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung
- Internationale Käsespezialitäten für jeden Geschmack
- Reich bestückte Salat-Theke, täglich frisch, selbst hergestellt
- Party-Service und heiße Küche außer Haus

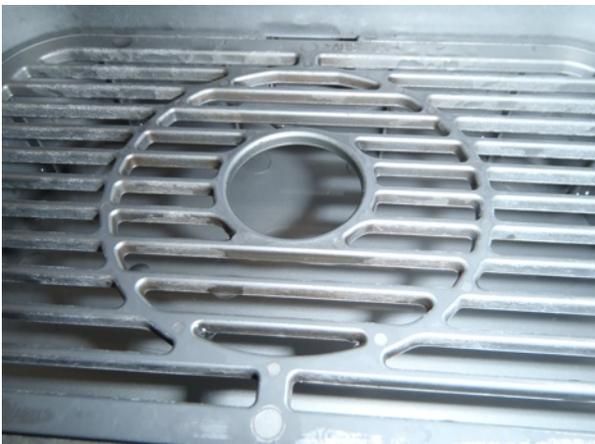
**sehr gut**  
Ratgeber Essen, Trinken & Genuß 3/2001

Schwäbisch-Hällisches  
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.



## Aus der Nähe betrachtet

Zu welchen Gegenständen in der Schule gehören diese Bildausschnitte? Und wo findet man sie?



Franka Werkmann, Julia Hönig (4b), Mikkel Villemos (4a)

## Die Ostergeschichte

Das ist Lulu, sie ist 10 Jahre alt. Sie und ihre Eltern wohnen in Neustadt. „Bald ist Ostern“, sagt Lulu zu ihren Eltern beim Mittagessen. Ihre Mutter heißt Sandra und ihr Vater Peter. „Ja“, antwortet Sandra. „Genauer gesagt: in 2 Tagen“, sagt ihr Vater. „Toll, ich freue mich schon“, sagt Lulu.

Am nächsten Tag ist sie ganz aufgeregt. In der Schule kann sie sich gar nicht konzentrieren. Als die Schulglocke klingelt, rennt sie gleich raus. „Morgen ist Ostern“, denkt sie und rennt weiter. Am nächsten Tag haben sie keine Schule, weil Samstag ist. Am nächsten Morgen wacht Lulu früh auf. Als sie auf die Uhr guckt, ist es erst 7:00 Uhr. Sie schläft dann aber noch eine halbe Stunde. Aber dann ist sie hellwach. Es ist Ostern.

SUPER!!!!!!!



Schnell läuft sie ins Elternschlafzimmer und weckt ihre Eltern auf. Danach frühstücken sie gemütlich und gut. Um 14:00 Uhr kommen ihre Omas und Opas. Die Sonne scheint und bevor die Familie kommt, machen sie eine Fahrradtour.

Am Mittag kommt die Familie. Am Nachmittag suchen sie Eier. Als erstes findet Lulu ein

Buch, eine Puppe, danach noch ein Puppenbett und viel Schokolade. Von Oma und Opas Osterhasen bekommt sie einen Puppenwagen mit Puppen-Klamotten drin. Sie findet, der Osterhase hat ein Dankeschön verdient.

Am Abend gibt es wie jedes Jahr die Ostersuppe. Lulu darf ausnahmsweise bis 21:30 Uhr aufbleiben. Als sie endlich im Bett liegt, schläft sie ganz schnell ein. Am nächsten Morgen schläft sie ganz lange. Als sie aufwacht und auf die Uhr guckt erschrickt sie, denn es ist schon 9:30 Uhr. Sie will ihre Eltern aufwecken, aber die sind schon wach. Lulu fragt „Wieso habt ihr mich nicht geweckt?“ „Weil wir dich schlafen lassen wollten, du bist doch so spät ins Bett gegangen“, antwortet ihr Vater.

Nach dem Frühstück gehen sie spazieren. Lulu hat ihren Puppenwagen dabei, danach gehen sie auf den Ostermarkt. Die Mutter hat Obst, Gemüse und Fleisch eingekauft. Das alles müssen sie erst mal wieder ins Auto bringen. Dann kaufen sie noch eine Tasche für die Mutter, einen Korb und ein Kleid für Lulu und für den Vater ein Hemd und eine kurze Hose. Dann fahren sie wieder nach Hause, denn Lulu hat ihre Freundin zu sich eingeladen. Ihre beste Freundin

heißt Klara. Leider muss Klara schon um 17:00 Uhr gehen, weil Lulu noch duschen muss, und es würde zu knapp werden, wenn sie es später machen würde. Denn sie gehen um 18:00 Uhr mit Lulus Tante und Onkel essen.

Am Abend nimmt die Mutter ihre neue Handtasche mit, Lulu zieht ihr neues Kleid an und der Vater zieht seine neuen Sachen an. Nach dem sie essen waren sind sie nach Hause gefahren. Ihre Tante und ihr Onkel sind mitgegangen. Lulu kriegt von ihnen einen kleinen Laptop und Sticker zum selbst ausmalen, ihre Cousine hat auch was dazu gelegt. Sie malt gleich welche aus und klebt sie auf den Laptop.

Sie freut sich schon auf nächstes OSTERN.

*Emelie Steitz, 4a*

## Eine Ostergeschichte

Es waren nur noch drei Tage bis Ostern und alle Osterhasen auf der Osterinsel liefen wild durcheinander. Denn sie mussten noch viele Eier anmalen. Durch den ganzen Tumult lief blitzschnell ein Eilbote des Hasenkönigs und hastete auf das Schloss zu.



Erst vor dem Schloss hielt er an. Die Wachen fragten ihn nach der Parole, der Eilbote rief: „Osterglocken!“ und lief weiter durch das Schloss. Bis er endlich beim König war, musste er noch dreimal an Wachen vorbei und die Parole sagen.

Als er beim König ankam, verbeugte er sich tief und sagte danach zum König: „Die Hennen wollen keine Eier mehr legen.“ „Aber warum denn?“, fragte der König. „Sie wollen eine Gehaltserhöhung.“, sagte der Eilbote. „Sie bekommen doch schon 100\$ pro Stunde. Wie viel \$ wollen sie denn mehr?“, fragte der König. „Mindestens 50\$ mehr pro Stunde.“, sagte der Eilbote. „Die 50\$ mehr sollen sie auch bekommen.“, sagte der König. „Okay.“, sagte der Eilbote und lief wieder aus dem Schloss, durch die Gassen bis zur Hühnerstadt, wo er die Nachricht allen sagte.

Von nun an legten die Hennen fleißig Eier bis Ostern und bekamen dafür 150\$ pro Stunde. Auch die Osterhasen malten fleißig Eier an. So ging auch Ostern 2013 alles gut.

*Mikkel Jasper Villemos, 4a*

## Bill und die Vorführung

Geister reisen für gewöhnlich gar nicht gern, doch Bill ist eine Ausnahme. Der Geisterjunge träumt schon lange davon, einmal um die Welt zu reisen, bis jetzt ist er aber noch nicht dazugekommen. Eines Nachts, seine Eltern sind mal wieder auf Geistertour, holt er seine Decke aus dem Bett, Proviant aus der Küche und packt das alles in seinen Rucksack. Danach horcht er noch einmal, ob sein großer Bruder noch schläft und schwebt dann aus dem Haus.

Vor dem Haus überlegt Bill erstmal, wohin er fliegen soll. Er kommt zum Entschluss, dass er erstmal die Straße entlang fliegt. Vor einem besonders schönen Haus bleibt er stehen und betrachtet es von oben bis unten. Er überlegt, ob er in das Haus schweben soll. Schließlich wirft er eine Münze. Kopf steht für Ja und Zahl steht für Nein. Als die Münze auf das Pflaster fällt, zeigt Kopf nach oben. Also schwebt er in das Haus und steht in der Diele des Hauses.



Auf einer beigefarbenen Kommode stehen ein Telefon und ein Brief. Man darf normalerweise ja keine fremden Briefe lesen, aber Bill ist zu neugierig. Der Brief ist, wie Bill feststellt, sowieso schon geöffnet, er braucht also kein schlechtes Gewissen zu haben. Er öffnet den Brief und liest folgendes: „Lieber Herr Meier, wenn sie nicht bis zum Ende der Woche ausgezogen sind, dann werden Sie und Ihre Familie auf der Straße sitzen. Vorausgesetzt, sie bekommen nicht bis in drei Wochen am Freitag eine Million Euro zusammen.“

Bill staunt: eine Million Euro ist ganz schön viel, dass weiß er von seinem Vater. Plötzlich hört er Schritte. Rasch versteckt er sich hinter der Kommode, was er gleich darauf schwer bereut. Hinter der Kommode ist wohl seit langem nicht mehr geputzt worden. Bill muss niesen, kurz darauf wird die Kommode weg geschoben und ein etwa neunjähriges Mädchen schaut Bill ins Gesicht.

Im ersten Moment will Bill fliehen, doch dann bleibt er, wo er ist. Das Mädchen schaut ihn erstaunt an und fragt dann: „Wer oder was bist denn du?“ „Ich bin ein Geist und heiße Bill“, antwortet Bill erstaunt über die Dummheit des Mädchens. „Ich heiße Ida und wohne hier.“

„Das wusste ich schon längst“, antwortet Bill großspurig. „Ich beobachte dich schon lange, Ida, und habe einen Fluch über dich gelegt.“ Da bekommt das Mädchen Angst und will anfangen zu schreien, doch Bill flüstert schnell: „Aber, aber, ich habe dich doch nur veräppelt.“ Ida antwortete: „Ich kann deine blöden Scherze im Moment gar nicht gebrauchen.“ Und zu Bills Erstaunen fängt sie an zu weinen.

„Was hast du denn?“, fragt Bill. „Ich wüsste nicht was dich das angeht,“ antwortet Ida patzig. Bill will sich zum Gehen wenden, doch besinnt sich eines Besseren und fragt: „Ist es wegen des Briefs?“ Zu erst will Ida schweigen, doch als sie merkt, dass Bill es gut meint, antwortet sie: „Ja, aber das Schlimme ist, wir haben schon alles versucht an mehr Geld zu kommen, doch die Möglichkeiten, die wir haben, bringen einfach nicht genug ein.“

Bill überlegt und sagt schließlich : „Ich habe eine Idee, wie ich dir und deiner Familie helfen kann, also hör gut zu. Ihr hängt ein Schild an eure Tür, auf dem steht, dass jeden Montag um 12.00 Uhr auf dem Kirchplatz eine große Attraktion mit Geistern stattfindet.“ Entgeistert schaut Ida Bill an und fragt: „Das würdest du für mich tun?“ Bill antwortet entschlossen : „Ja, dass werde ich.“

Als die Turmuhr 1 schlägt, macht Bill sich auf den Weg nach Hause. Bill schafft es, seine Eltern zu überreden, und am Montag beginnt die Show und wird ein voller Erfolg. Eigentlich sollte die Vorführung mehrmals stattfinden, doch an diesem Montag kommt das ganze Dorf zusammen und die Million wird eingesammelt.

*Viviana Maggiorese, 4b*

## Termine

Der Elternsprechtag am 15.02.13 und der Informationsabend über die „Neu Ganztagschule“ am 20. März liegen hinter uns. Nun folgen die

Osterferien von 25. März bis 05. April und einige längere Wochenenden:

09. bis 12. Mai (Himmelfahrt), 18. bis 20. Mai (Pfingsten) und 30. Mai bis 02. Juni (Fronleichnam).

Am Ende des Schuljahres ist am Freitag, 14. Juni unser Sportfest - wir brauchen Helfer für die Stationen: wenn möglich, halten Sie sich den Termin frei.

Am Freitag, 28. Juni von 15 bis 18 h findet das große Schulfest statt.

Am 08. Juli ist der 1. Sommerferientag und am Montag den 19. August 2013 beginnt das neue Schuljahr.

## Auflösungen

Who is who: mit kleinem Bruder: Renate Brand, 7 Jahre alt; mit kleiner Schwester und großem Bruder: Anissa Kharrat, Monika Essler, Barbara Grolman-Roth

Aus der Nähe betrachtet: Neue Schule Bedienfeld des Aufzugs, Ranzenparkplatz, ein Feld der Fühlwand, Wasserhahn in Klasse, Wasserspender, Origamikraniche im Kinderrestaurant

# Kommunales **Kinder** Kino

## Weiterstadt im Bürgerzentrum

Carl-Ulrich-Str. 9, 64331 Weiterstadt



Deutschland 2012; Regie: Tina von Traben ; 85 Min.; FSK: o, bes. wertvoll; Empfehlung ab 7  
 Patty will Starköchin werden und hilft bereits in Mutter's Pommes-Bude. Für ein Praktikum im Nobelrestaurant schwänzt sie schon mal die Schule und vernachlässigt ihre Freunde. Aber nicht nur ihre Karriere sondern auch der Imbisswagen gehen in Flammen auf. Sie muss nun wenigstens das Geheimrezept für die legendäre Currysauce retten, auf das aber auch schon der Sterne-Koch scharf ist.

## Samstag, 27. April '13

14.30 Uhr bis 17.00 Uhr;

Film und Basteln

Eintritt: 4 € für Kinder; 5 € für Erwachsene

Info Tel.: 06150 12185